

KURZ NOTIERT

Druckworkshop im „freiraum“

HARPSTEDT • An vier Mittwoch-Terminen können Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 14 Jahren im „freiraum“ an der Freistraße 1 in Harpstedt eigene T-Shirts, Taschen und andere mitgebrachte Textilien mit tollen Motiven bedrucken. Heute und am 14. März steht jeweils von 16 Uhr bis 17.30 Uhr zunächst die Motivfindung im Mittelpunkt. Da wird skizziert und gekritzelt, und danach werden die Entwürfe in Reinzeichnung gebracht. Auch vorab ausgedruckte Lieblichkeitsmotive können mitgebracht werden. Das Drucken im Siebdruckverfahren folgt am 21. März von 14 Uhr bis 17.30 Uhr (Osterferienspaß) und am 4. April von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Termine können auch einzeln besucht werden. Anmeldungen sind unter Telefon 04244/968 5682 erforderlich.

Fleckenrat berät den Haushalt

HARPSTEDT • Der Mandatsverzicht von Mayra Timmermann (SPD) und der Sitzübergang auf Matthias Hoffmann, der nun der SPD-Fraktion angehört, ziehen am Montag, 12. März, im Rat des Fleckens Harpstedt Umbesetzungen in Ausschüssen nach sich. Timmermann hatte in zwei Fachgremien mitgearbeitet. Sie gehörte den Ausschüssen für Bau und Wege sowie für Kultur, Freizeit und Partnerschaften an. Ihr Mandat hatte sie wegen eines Auslandsjahrs als Au-pair in den USA niedergelegt. In der öffentlichen Sitzung, die um 19 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“ beginnt, steht außerdem der Fleckenhaushalt 2018 auf der Tagesordnung. Ebenso beschließt der Rat offiziell darüber, ob das Bürgerschützenfest in althergebrachter Weise gefeiert werden soll.

Haussammlung startet in Kürze

HARPSTEDT • Im Rahmen der diesjährigen Haussammlung des DRK-Ortsvereins werden vom 19. März bis zum 7. April zahlreiche Ehrenamtliche in der Samtgemeinde Harpstedt von Haustür zu Haustür gehen und die Bürger jeweils um eine Geldspende bitten. Die Rotkreuzler appellieren an die Haushalte, die Helferinnen und Helfer freundlich zu empfangen. Das gesammelte Geld kommt dem DRK-Ortsverein zugute. Es wird Verwendung finden für die soziale Betreuungsarbeit in der Samtgemeinde. Die Rotkreuzler hoffen darauf, dass viele Bürger einen finanziellen Obolus gewähren.

Rotkreuzler ziehen Bilanz

HARPSTEDT • Zurück und nach vorn blickt am Freitag, 16. März, der DRK-Ortsverein Harpstedt im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“. Die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Jahres- und Kasernenbericht beginnt um 17 Uhr. Den Regularien schließen sich ein Abendbiss sowie ein Vortrag über „psychosoziale Notfallversorgung“ an, den Heinz Dierker vom DRK-Kreisverband Cloppenburg halten wird.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

LOKALES AUF EINEN BLICK

Mitgliederzahl erhöht sich auf 188

Heimatbund erhöht Jahresbeitrag nicht

COLNRADE • Elf Neuzugänge haben die Stärke des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte auf 188 Mitglieder anwachsen lassen. Über diese Entwicklung freute sich der Vorsitzende Gerold Schäfer während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schliehe-Diecks mit 57 Anwesenden. Den Jahresbeitrag, der unverändert bei sechs Euro pro Kopf liegt, nannte er eine „gute Investition in die Heimat“.

Mit unveränderter Führungsmannschaft geht der Heimatbund ins neue Vereinsjahr. Die Stimmberechtigten bestätigten die drei Vorsitzenden Gerold Schäfer, Frank Windhorst und Jens Kammann sowie Kassenwartin Ilona Pfänder und Schriftführerin Anja Janßen in ihren Ämtern.

Im Jahresrückblick streifte Schäfer unter anderem die Frühwanderung durch den Hasbruch am 1. Mai mit fast 50 Teilnehmern unter der Leitung von Förster Andreas Mikutta, eine Fahrradtour zur öffentlichen Schafschur auf dem Pestruper Gräberfeld mit 30 Mitwirkenden oder auch die „Fahrradtour der einsamen Höfe“, die am 25. Juni 2017 auf den Hof Krumbach führte und 38 Interessierte mobilisierte. Zur Sprache kamen außerdem zwölf in den vergangenen Jahren im Wirkungskreis des Heimatbundes aufgestellte Ruhebänke. Über deren Standorte informiert der Verein auch auf seiner Homepage. Während der Versammlung bekamen die Anwesenden Kostproben von Kleidungsstücken gezeigt, die mit dem Heimatbund-Emblem versehen und ab 2019 zum Verkauf angeboten werden sollen. Nähere Infos dazu folgen während der Hauptversammlung im kommenden Jahr.

Die Frühwanderung 2018 soll am 1. Mai an den renaturierten Holtorfer Bach führen. Die fachkundige Leitung übernimmt der Fischereiverein Colnrade. Die nächste „Fahrradtour der einsamen Höfe“ steht am 24. Juni auf dem Programm. Mit einem Präsentationsstand und einer Blumenziebelaktion bereichert der Heimatbund am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, den Colnrader Hökermarkt.

www.heimatbund.de



Von der flotten Polka zum Klassiker im Swing-Gewand

Mit einem Proben-Workshop unter der Leitung von Dirigent Thomas Milster haben sich die „Klosterbachtaler“ am Wochenende auf Sonntag, 25. März, vorbereitet. Dann wird das Blasorchester ab 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

(DGH) Kirchseele sein Frühjahrskonzert bestreiten. Dabei sollen – wie gewohnt – auch neu einstudierte Stücke zu hören sein. Diesmal dürfe sich das Publikum etwa auf die Polka „Von Freund zu Freund“, die „Kilkenny Rhapsody“,

das „Muppet Show Theme“ oder „Alte Kameraden“, einen Klassiker im Swing-Gewand, freuen, teilt das Orchester mit. Karten für das Frühjahrskonzert können zum Stückpreis von acht Euro bei Karin Timke unter Tel.: 04206/9390 bestellt

werden. Oder aber Interessierte reservieren sich Tickets freitags zwischen 20 und 22 Uhr im DGH. Im Eintrittspreis ist „Kaffee satt“ inklusive. Kuchen vom Buffet wird begleitend zum Konzert angeboten. • Foto: Orchester

Verein nullt zum vierten Mal

40-jähriges „Dorf und Natur“-Bestehen wird im Spätsommer gebührend gewürdigt

Von Anja Rottmann

KIRCHSEELE • Der Tagesordnungspunkt „Eventuelle Auflösung des Vereins“ hat am Montag während der Jahreshauptversammlung des Vereins „Dorf und Natur“ im Kirchseeler „Dreimädelhaus“ Diskussionsstoff gegeben. „Ich habe diesen Punkt nur aufgenommen, um in diesem Rahmen in einer größeren Runde Aspekte und Vorschläge zur Gewinnung zusätzlicher Mitglieder zu erarbeiten. Es ging mir darum, einfach alle mal wachzurütteln“, sagte der Vorsitzende Helmut Niehaus.

Doch die Grippewelle machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Statt der sonst üblichen 20 bis 30 Teilnehmer kamen diesmal nur 14. Die gute Nachricht vorweg: „Dorf und Natur“ besteht fort – und „nullt“ im Übrigen in diesem Jahr zum vierten Mal.

Was die Gewinnung neuer Mitglieder und Aktivposten angeht, so riet Bürgermeister Klaus Stark dazu, vielleicht den einen oder anderen Bürger einfach mal anzusprechen. Die direkt Kontaktierten wären, so die Hoffnung, ja vielleicht eher bereit, sich zu engagieren. Doch wie groß ist in der Gemeinde Kirch-



Nach den Vorstandswahlen: Ulrike Niehaus, Monika Reinhardt (hinten, v.l.) sowie Gisela Hüneke und Helmut Niehaus (vorn, v.l.). • Foto: Rottmann

seele die Bereitschaft, Teil des Vereinslebens zu sein? Steht den Mitbürgern noch der Sinn nach Gemeinsamkeit? „Eigentlich sollte man da, wo man wohnt, auch mit in die Gemeinschaft eingebunden sein“, äußerte sich Helmut Niehaus. „Wir wohnen vom Umfeld her da, wo andere Leute Urlaub machen. Nehmt jeden an die Hand, damit wir in absehbarer Zeit mehr sind“, ermunterte der Vorsitzende die Mitglieder. „Die Dynamik muss wiederhergestellt werden“, fuhr er fort. Vielleicht mache ja der nahende Frühling ein wenig

Lust darauf, potenzielle Neumitglieder für das Vereinsleben zu begeistern, hieß es aus der Versammlung.

An jedem ersten Montag im Monat gibt es ab 20 Uhr im Kirchseeler Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ein Klöntreffen. Aktuell bewegt sich die Zahl der Teilnehmer aber nur bei zwei bis vier Personen. „Bei 119 Mitgliedern ein eher trauriges Ergebnis“, urteilte Niehaus. „Ich wünsche mir, dass die Resonanz in Zukunft größer ist. Auch Nichtmitglieder sind jederzeit willkommen.“

Im Zuge der Wahlen schenkte die Versammlung dem ersten Vorsitzenden ebenso erneut das Vertrauen wie Beisitzerin Gisela Hüneke. Gleiches gilt mit Blick auf den zweiten Vorsitzenden Karl-Heinz Deichsel und Schriftführerin Edda Deichsel-Buksik, die krankheitsbedingt fehlten, aber im Vorfeld ihre Bereitschaft zum Weitermachen bekundet hatten. Die Kassenführung obliegt fortan Monika Reinhardt; als zweite Beisitzerin konnte Ulrike Niehaus gewonnen werden.

Die Gymnastikgruppe von Gisela Hüneke, die 2017 auf ihr 30-jähriges Bestehen zu-

rückblickte, bemüht sich fortwährend um neue Mitstreiter. Die Volkstanzgruppe, die Linedancer und die Aerobic-Gruppe würden sich ebenfalls über Neuzugänge freuen. Begeistert ließ Ulrike Niehaus die jüngste Faschingsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Revue passieren. „Die Räumlichkeiten eignen sich fantastisch dafür. Wir hatten ein tolles Team von rund zwölf Helfern. Die Resonanz war überwältigend. Auch etliche Kinder aus Harpstedt, Stuhr-Mackenstedt und Heiligenrode sind gekommen“, merkte Niehaus an.

Für den geplanten Umwelttag am 17. März sei jede helfende Hand willkommen, hieß es während der Versammlung. Dass der Verein „Dorf und Natur“ am 18. Juli seit 40 Jahren besteht, soll nach den Sommerferien, am 15. September, mit einer Feier im Kirchseeler DGH gewürdigt werden. An der Organisation beteiligen sich auch die Vereinsparten. Wer tolle Ideen und Vorschläge für den Jubeltag hat, ist eingeladen, diese bei den monatlichen Treffen zur Sprache zu bringen oder die Anregungen direkt dem Vorsitzenden Helmut Niehaus anzutragen.

Chancengleichheit durch Crowdfunding

Erworbenes Gewehr verfügt über einen Schaft, der für Links- und Rechtshänder geeignet ist

KLEIN KÖHREN • Ein Crowdfunding-Projekt mit Unterstützung der Volksbank Wildeshauser Geest hat dem Schützenverein Groß und Klein Köhren die Anschaffung eines neuen Kleinkalibergewehrs mit einem Schaft beschert, der gleichermaßen für Rechts- und Linkshänder geeignet ist. Es soll in Training und Wettkampf zum Einsatz kommen. Kürzlich bekam der Verein das neue Gewehr überreicht. Volksbank-Prokurist Manfred Sander freute sich über das erfolgreiche Crowdfunding-Projekt. Es war ins Leben gerufen worden, um den links- und rechtshändigen Schützen Chancengleichheit bei der Ausübung ihres Sports zu bieten, was nur mit dem passenden Sportgerät geht. Dieses Ziel ist nun erreicht worden.

Insgesamt konnten im Zuge des Crowdfunding-Projektes 3730 Euro eingesammelt werden. 1400 Euro dieser Summe schoss die Volksbank Wildeshauser Geest als Bonifizierung zu. Da die



Das erfolgreiche Crowdfunding-Projekt bringt Links- und Rechtshändern Chancengleichheit bei der Ausübung des Schießsports. Links Volksbank-Prokurist Manfred Sander, rechts Torsten Fischer, der Vorsitzende des Schützenvereins Groß und Klein Köhren. • Foto: Volksbank Wildeshauser Geest

Crowdfunding-Grenze um annähernd 1000 Euro Überschuss überschritten worden ist, werden jetzt auch bereits vorhandene Gewehre umgerüstet. Der Schützenverein Köhren blickt nun dem kom-

menden Sonntag, 11. März, mit Vorfreude entgegen. Ab 11 Uhr wird das neue Gewehr im Dorfgemeinschaftshaus offiziell eingeweiht. Das geschieht im Rahmen eines Schieß- und Spielwettk-

beverbs. Bereits am Sonntag, 10. März, sammelt der Schützenverein Altmetallschrott auf dem Gelände der Zimmerei Zawodny in Klein Köhren, und zwar von 10 bis 12 Uhr. • eb/bob



Unverändert ist die Führungsmannschaft des Heimatbundes geblieben. Von links: Jens Kammann, dritter Vorsitzender, Frank Windhorst, zweiter Vorsitzender, Schriftführerin Anja Janßen, Vereinschef Gerold Schäfer und Kassenwartin Ilona Pfänder. • Foto: Verein

70-Jähriger kann der Inhaftierung entgehen

Fahrzeugkontrolle auf Parkplatz an der A1

GROSS IPPENER • Bei der Kontrolle eines Fahrzeugs mit tschechischen Kennzeichen auf einem Parkplatz an der A1 zwischen der Anschlussstelle Groß Ippener und dem Dreieck Stuhr haben Beamte der Autobahnpolizei Ahlhorn am Montag gegen 15.30 Uhr festgestellt, dass der Fahrer zur Festnahme ausgeschrie-

ben war. Es handelte sich um einen 70-jährigen Chinesen mit Wohnsitz in Prag, der in Richtung Hamburg unterwegs war. Durch Zahlung von 500 Euro habe der Mann der Inhaftierung entgehen und seine Fahrt fortsetzen können, teilt die Polizei mit.

Spielhalle avanciert zur „WM-Arena“

Nachwuchsmannschaften messen sich

HARPSTEDT • Ein spannendes Event verspricht ein neues Projekt der Spielgemeinschaft Dünsen-Harpstedt-Ippener (SG DHI) zu werden: Am Sonntag, 11. März, verwandeln die Kicker des Jahrgangs 2010 die Harpstedter Spielhalle der Oberschule am Schwarzen-Berg-Weg ab 9.45 Uhr in eine „WM-Arena“. Sie ziehen dort dann eine „FUNi Mini-WM“ auf. Als Ausrichter fungieren die „Adler“ von Trainerin Petra Lammers, die mit drei Mannschaften starten. Außerdem sind zwei Teams der „Löwen“ aus den Reihen der SG DHI mit von der Partie. Als weitere Teilnehmer mischen Bassumer und Ganderkeseeer Kicker mit, die ebenfalls jeweils im „Doppelpack“ antreten, sowie Spieler aus Heidkrug.

Zehn Firmen aus der Samtgemeinde engagieren sich als Sponsoren. Die jungen Kicker können als Folge großzügiger

Spenden in zehn unterschiedlichen Trikots an den Start gehen. Vertreten sein werden im Turnier Russland, Argentinien, Brasilien, Deutschland, Senegal, Spanien, Portugal, Island, England und Mexiko. Alle Mannschaften laufen mit den entsprechenden Länderfarben ein. Die Siegermannschaft bekommt einen großen WM-Wanderpokal. Alle anderen Teams erhalten Medaillen.

Musikalisch begleitet die Radio-AG der Oberschule das Spektakel mit den Nationalhymnen sowie Fußballsongs. Die Organisatoren versprechen jede Menge Spielfreude ohne Wartezeiten, zumal zeitgleich auf drei Feldern gespielt wird.

Während einer etwa 15-minütigen Pause stellen Einrad-Sportler des Unicycle-Teams ihre brandneue Kür vor.

Die SG DHI hofft auf zahlreiche Zuschauer. • aro